

DWS Investment GmbH

DWS Vermögensbildungsfonds I

Jahresbericht 2017/2018



DWS Vermögensbildungsfonds I

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Jahresbericht DWS Vermögensbildungsfonds I	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
TER für Anleger in der Schweiz	32
Vermerk des Abschlussprüfers	33

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

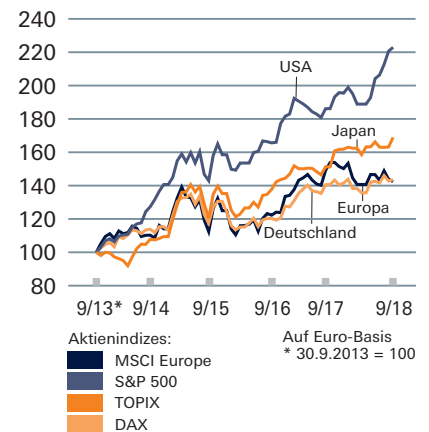
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihemärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

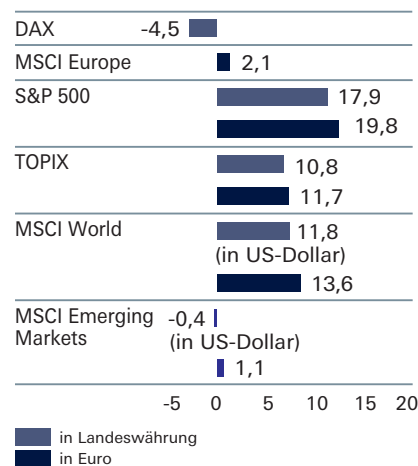
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

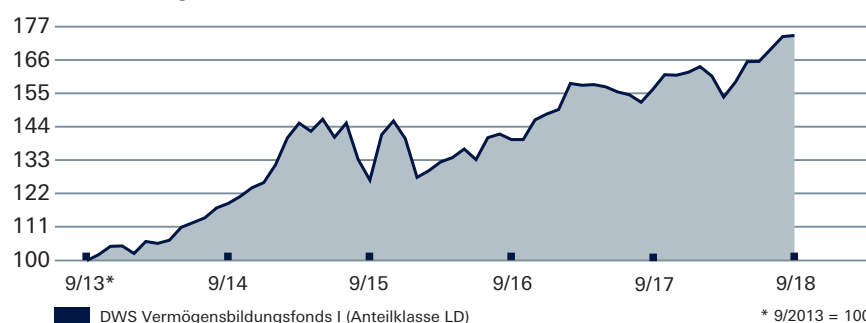
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Vermögensbildungsfonds I strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an und investiert zur Erreichung dieses Ziels vornehmlich in Aktien in- und ausländischer Gesellschaften. Im Anlagefokus standen dabei Unternehmen, die auf längere Sicht eine günstige Geschäftsentwicklung und Ertragsstärke erwarten ließen. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 11,3% je Anteil (LC-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World stieg im selben Zeitraum um 13,2% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Über den gesamten Berichtszeitraum konnte der Fonds von der ausgewogenen Aufstellung des Portfolios profitieren. Der Schwerpunkt lag auf der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Der Unterschied in der relativen Wertentwicklung zum Vergleichsindex erklärt sich teilweise aus diesem Fokus auf Unternehmen mit hoher Qualität und niedrigerer Bewertung. Tatsächlich konnten solche Unternehmen nicht vollständig mit dem Anstieg der globalen Aktienmärkte mit-

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Vermögensbildungsfonds I Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476524	11,3%	37,7%	74,2%
Klasse ID	DE000DWS16D5	12,2%	41,2%	60,6% ¹⁾
Klasse TFC	DE000DWS2NM1	12,1%	12,8% ¹⁾	–
MSCI World TR Net EUR		13,2%	40,7%	81,4%

¹⁾ Klasse ID aufgelegt am 11.8.2014 und Klasse TFC aufgelegt am 30.6.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

halten. Stattdessen waren es oftmals gerade höher verschuldete Firmen, die die Vergleichsindizes überboten haben. Gerade bei Technologiewerten und im Gesundheitssektor waren Unternehmen mit Zukunftphantasie, aber zugleich auch sehr hohen Bewertungen gefragt. Daher machte sich die Einzelwertselektion gerade in diesen beiden wichtigen Sektoren nicht bezahlt. Daneben erklärt sich ein weiterer Teil des Rückstandes gegenüber der Benchmark durch die übliche Kassenhaltung von 2-5% des Fondsvermögens, die aufgrund der Kursgewinne in den letzten 12 Monaten einen gewissen Nachteil brachte.

Über das vergangene Geschäftsjahr ergaben sich deutlich unterschiedliche Entwicklungen in den verschiedenen Geographien. Auch die wichtigsten Währungen der Industrieländer sahen größere Wechselkurschwankungen innerhalb des Jahres, konnten sich aber über den Gesamtzeitraum gesehen relativ stabil halten. Dagegen mussten die wichtigsten Währungen aus den Schwellenländern v. a. gegenüber dem US-Dollar und dem Euro einen deutlichen Wertrückgang hinnehmen.

In den USA, als dem auch für das Portfolio mit Abstand wichtigsten Aktienmarkt, gab es spürbar zweistellige Kursge-

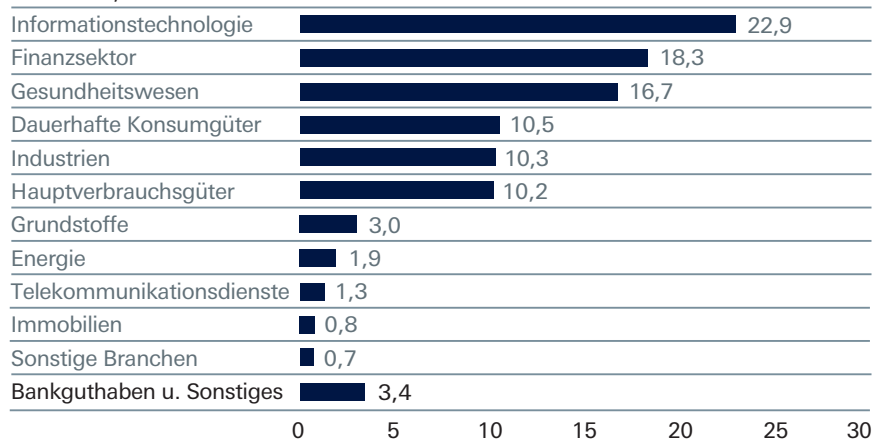
winne. Die von Präsident Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wieder. Lediglich defensive Branchen wie Telekom, Versorger oder Nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder Zyklischer Konsum stark profitieren.

Die europäischen Aktienmärkte kamen dagegen nicht über leichte Kursgewinne hinaus. Trotz einer positiven Grundstimmung litten die Börsen unter politischen Risiken, die im Berichtszeitraum auch als wesentlich betrachtet wurden. Die Angst vor möglichen Strafzöllen der USA belastete insbesondere exportorientierte Branchen. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des Brexits ebenso Belastungen für die Aktienkurse wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner belastete nicht nur die Anleihemärkte, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Ein insgesamt gemischtes Bild ergab sich auch in Japan und

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I Anlageschwerpunkte nach Sektoren

Aktien: 96,6%*



Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens
(* inkl. REITs 0,5%)

Stand: 30.9.2018

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

den Schwellenländern. Die japanische Börse legte dank gestiegener Unternehmensgewinne deutlich zu, was durch eine – wenn auch über den gesamten Berichtszeitraum gesehen nur geringe – Aufwertung des Yen noch unterstützt wurde. Bei den Schwellenländern erwies sich dagegen der Zinsanstieg in den USA als nachteilig, weil dadurch viele Investitionsgelder in die Vereinigten Staaten von Amerika repatriert wurden. Speziell in China sorgte zusätzlich die Diskussion um Strafzölle der USA für starke Kurseinbußen, da diese für China als größten Exporteur in die USA erhebliche Risiken bargen. Daneben wurde Lateinamerika besonders von der politischen Entwicklung in Brasilien und Argentinien belastet.

Rein auf sektoraler Ebene zahlte sich erneut die starke Gewichtung des Technologiesektors im Geschäftsjahr aus. Allerdings wurde der Aufschwung nicht

im selben Maße wie im Vorjahr von den im Portfolio vertretenen Qualitätstiteln getragen. Dadurch blieb die Kursentwicklung der im Portfolio enthaltenen Technologietitel hinter den Erwartungen zurück. Ähnlich sah die Entwicklung auch bei Aktienpositionen im Gesundheitssektor aus. Das Untergewicht bei Energiewerten war im Umfeld gestiegener Erdölpreise ebenfalls nachteilig.

Einen sehr erfreulichen Performancebeitrag leistete dagegen die Positionierung bei Finanzwerten, wo der Fokus auf US-Unternehmen lag, bei denen der Zinsanstieg in den USA mit der Erwartung höherer Gewinnmargen einherging. Dies reflektierte sich in steigenden Aktienkursen, während europäische Finanztitel in vielen Fällen mit widrigen politischen Rahmenbedingungen zu kämpfen hatten. Im für den Fonds wichtigen Konsumsektor konnten Einzelhändler mit guter Positionierung und

einem starken Online-Auftritt überzeugen, nachdem das Vorjahr für viele Unternehmen in dieser Branche eher schwierig gewesen war. Das strukturelle Untergewicht von Versorgern zahlte sich ebenfalls aus. Diese Unternehmen wurden aufgrund ihrer stabilen Erträge von vielen Investoren als Anleiheersatz gesehen, verloren allerdings in einem Umfeld tendenziell steigender Anleiherenditen an Attraktivität.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien. Auf der Währungsseite wurden dagegen Verluste realisiert.

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	LD	DE0008476524
	ID	DE000DWS16D5
	TFC	DE000DWS2NM1
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847652
	ID	DWS16D
	TFC	DWS2NM
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	ID	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 30.7.2014 als Anteilklasse LD)
	ID	11.8.2014
	TFC	2.1.2018 (bis 1.1.2018 als Anteilklasse SC)
Ausgabeaufschlag	LD	bis zu 5%
	ID	Keiner
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,45% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	ID	EUR 10.000.000*
	TFC	EUR 1.000.000*
Ausgabepreis	LD	DM 50 DWS Vermögensbildungsfonds I LD am Auflegungstag der Anteilklasse LC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	ID	EUR 108,37
	TFC	EUR147,21

* Es bleibt der Kapitalanlagegesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung zum Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	1 802 394	22,93
Finanzsektor	1 438 500	18,30
Gesundheitswesen	1 315 675	16,73
Dauerhafte Konsumgüter	822 078	10,46
Industrien	810 170	10,31
Hauptverbrauchsgüter	804 624	10,23
Grundstoffe	233 065	2,96
Sonstige	163 837	2,08
Energie	153 238	1,95
Versorger	54 322	0,69
Summe Aktien:	7 597 903	96,64
2. Bankguthaben	267 788	3,41
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6 148	0,08
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	979	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-8 831	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-2 109	-0,03
III. Fondsvermögen	7 861 878	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						7 597 903 223,06	96,64
Aktien							
Scentre Group Units (AU000000SCG8)	Stück	9 700 000			AUD 3,9700	23 929 780,95	0,30
Alimentation Couche-Tard Cl.B (Sub. Vtg.) (CA01626P4033)	Stück	489 579		360 000	CAD 65,0800	21 078 893,40	0,27
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010) ³⁾	Stück	1 022 000	110 000		CAD 122,3200	82 703 873,51	1,05
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	1 110 000	1 110 000		CAD 116,8400	85 800 932,82	1,09
Dollarama (CA25675T1075)	Stück	1 290 000	1 290 000		CAD 41,5500	35 459 958,32	0,45
Suncor Energy (CA8672241079)	Stück	1 800 000	760 000		CAD 51,2700	61 053 885,08	0,78
The Bank of Nova Scotia (CA0641491075) ³⁾	Stück	436 000			CAD 77,6800	22 406 456,95	0,29
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	460 000			CAD 79,3000	24 132 843,77	0,31
Givaudan Reg. (CH0010645932) ³⁾	Stück	7 500		5 500	CHF 2 392,0000	15 808 256,60	0,20
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	2 005 000			CHF 81,3400	143 707 714,68	1,83
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	900 000		256 000	DKK 305,5000	36 850 640,65	0,47
Allianz (DE0008404005)	Stück	535 000			EUR 192,1200	102 784 200,00	1,31
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	620 044			EUR 76,0000	47 123 344,00	0,60
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	320 000	320 000		EUR 97,1400	31 084 800,00	0,40
Continental (DE0005439004)	Stück	204 100	80 000		EUR 149,8000	30 574 180,00	0,39
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	355 000	355 000		EUR 115,4000	40 967 000,00	0,52
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	1 520 000			EUR 30,8700	46 922 400,00	0,60
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	505 000	330 000		EUR 88,7800	44 833 900,00	0,57
Heineken (NL0000009165)	Stück	330 000			EUR 81,7400	26 974 200,00	0,34
ING Groep (NL0011821202)	Stück	6 355 000	1 350 000		EUR 11,1860	71 087 030,00	0,90
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037) ³⁾	Stück	1 600 000		1 197 171	EUR 19,7700	31 632 000,00	0,40
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	140 000			EUR 306,8500	42 959 000,00	0,55
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück	2 375 000			EUR 13,1050	31 124 375,00	0,40
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	285 000			EUR 110,5000	31 492 500,00	0,40
Unilever (NL0000009355)	Stück	1 205 000			EUR 48,0250	57 870 125,00	0,74
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	165 000	165 000		EUR 53,5600	8 837 400,00	0,11
BHP Billiton (GB0000566504)	Stück	1 300 000			GBP 16,5100	24 141 499,35	0,31
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	1 964 705		1 050 000	GBP 17,0203	37 612 924,22	0,48
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück	2 045 000			GBP 26,9450	61 979 106,91	0,79
Old Mutual (ZAE000255360)	Stück	5 780 200	5 780 200		GBP 1,6016	10 412 877,03	0,13
Prudential (GB0007099541)	Stück	1 200 000	1 200 000		GBP 17,4950	23 613 969,97	0,30
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	1 115 000			GBP 70,0800	87 890 669,82	1,12
Relx (GB00B2BD0G97)	Stück	1 040 000	1 040 000		GBP 16,0100	18 728 305,49	0,24
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	2 193 000	847 660		GBP 26,0550	64 269 293,07	0,82
AIA Group (HK0000069689)	Stück	4 572 400			HKD 69,9000	35 159 732,68	0,45
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	2 210 000	2 210 000		HKD 323,2000	78 575 616,73	1,00
Bank Rakyat Indonesia (Persero) (ID1000118201)	Stück	93 000 000	130 400 000	70 000 000	IDR 3 150,0000	16 925 200,38	0,22
BANDAI NAMCO Holdings (JP3778630008)	Stück	565 000			JPY 4 415,0000	18 923 342,44	0,24
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	1 050 000		360 000	JPY 4 293,0000	34 195 493,86	0,43
Fanuc (JP3802400006)	Stück	144 400			JPY 21 420,0000	23 464 178,43	0,30
Hoya (JP3837800006)	Stück	735 000		320 000	JPY 6 750,0000	37 636 549,84	0,48
Japan Tobacco (JP3726800000)	Stück	2 326 500			JPY 2 966,0000	52 347 132,45	0,67
Makita (JP3862400003)	Stück	960 000			JPY 5 690,0000	41 438 324,99	0,53
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008)	Stück	2 623 000	728 000		JPY 5 132,0000	102 118 312,85	1,30
SMC Corp. (JP3162600005)	Stück	201 600	42 000		JPY 36 360,0000	55 607 464,72	0,71
Subaru (JP3814800003) ³⁾	Stück	790 000	790 000		JPY 3 480,0000	20 855 712,34	0,27
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004) ³⁾	Stück	1 123 100			JPY 5 637,0000	48 026 966,32	0,61
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	850 000			JPY 7 095,0000	45 749 886,21	0,58
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	4 770 000	4 691 200		KRW 46 450,0000	172 061 752,79	2,19
DNB A (NO0010031479)	Stück	1 130 000	460 000		NOK 170,8000	20 334 618,71	0,26
Assa-Abloy (SE0007100581) ³⁾	Stück	2 125 000	930 000		SEK 178,8000	36 887 096,07	0,47
Atlas Copco Cl.A (SE0011166610)	Stück	950 000	1 450 000	500 000	SEK 258,8500	23 873 703,32	0,30
Nordea Bank (SE0000427361) ³⁾	Stück	4 399 615	2 500 000		SEK 95,8600	40 944 928,46	0,52
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	1 246 500			SGD 26,0900	20 470 956,47	0,26
Bangkok Bank NVDR (TH0001010R16)	Stück	1 544 000			THB 210,0000	8 636 301,29	0,11

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	15 100 000			TWD	262,5000	111 813 042,67	1,42
3M Co. (US88579Y1010)	Stück	165 000		115 000	USD	210,1100	29 850 309,97	0,38
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	675 000			USD	73,0200	42 438 866,88	0,54
Acadia Pharmaceuticals (US0042251084)	Stück	760 809	200 000		USD	21,8100	14 287 277,67	0,18
Adobe Systems (US00724F1012)	Stück	90 000	90 000		USD	269,9100	20 916 049,60	0,27
Aetna (US00817Y1082)	Stück	775 000	400 000		USD	202,6800	135 247 976,58	1,72
Agios Pharmaceuticals (US00847X1046) ³⁾	Stück	235 502	235 502		USD	76,1000	15 431 119,51	0,20
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027) ³⁾	Stück	260 600	100 000	220 000	USD	166,3200	37 319 607,37	0,47
Allegion (IE00BFT3W74)	Stück	600 000	395 000		USD	89,9900	46 490 442,57	0,59
Alliance Data Systems Corp. (US0185811082)	Stück	92 469		75 000	USD	236,2400	18 809 089,51	0,24
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	374 930			USD	1 207,3600	389 767 078,35	4,96
Amdocs (GB0022569080)	Stück	639 497			USD	65,9700	36 324 795,15	0,46
American Express Co. (US0258161092)	Stück	508 000	508 000		USD	107,8500	47 173 928,02	0,60
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	415 900			USD	148,9900	53 353 660,24	0,68
Amgen (US0311621009)	Stück	520 000			USD	208,8900	93 527 466,85	1,19
Amicus Therapeutics (US03152W1099) ³⁾	Stück	650 000	650 000		USD	12,2600	6 861 546,41	0,09
Apple (US0378331005)	Stück	1 074 000		266 300	USD	224,9500	208 021 611,85	2,65
Applied Materials (US0382221051)	Stück	2 230 000	1 146 100		USD	38,3500	73 635 698,30	0,94
AutoZone (US0533321024)	Stück	86 000		39 000	USD	779,7800	57 741 587,74	0,73
Ball Corp. (US0584981064) ³⁾	Stück	445 000	445 000		USD	44,1400	16 912 605,48	0,22
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	2 088 476			USD	29,9400	53 839 307,25	0,68
Berkshire Hathaway Cl.B (new) (US0846707026)	Stück	280 000			USD	216,7000	52 243 843,64	0,66
Biogen (US09062X1037)	Stück	268 000	58 000	85 000	USD	355,6000	82 056 827,97	1,04
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013) ³⁾	Stück	190 000			USD	97,9700	16 027 466,85	0,20
Bluebird Bio (US09609G1004)	Stück	100 000	100 000		USD	144,9500	12 480 626,83	0,16
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	71 400	79 900	8 500	USD	1 969,3400	121 070 153,26	1,54
Broadridge Financial Solutions (US11133T1034)	Stück	143 000		146 000	USD	131,2400	16 159 221,63	0,21
Celgene Corp. (US1510201049)	Stück	150 000	150 000	957 364	USD	89,2500	11 527 036,34	0,15
Centene (US15135B1017)	Stück	687 586			USD	143,2200	84 790 827,38	1,08
Cerner Corp. (US1567821046)	Stück	740 000	740 000		USD	64,2100	40 912 174,96	0,52
Check Point Software Technologies (IL0010824113) ³⁾	Stück	355 000	170 000		USD	118,1100	36 102 161,18	0,46
Church & Dwight Co. (US1713401024)	Stück	360 000	360 000		USD	58,8900	18 254 175,99	0,23
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	530 000			USD	72,9500	33 290 425,35	0,42
Cognex (US1924221039)	Stück	243 000	243 000		USD	56,4900	11 819 416,22	0,15
Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023)	Stück	510 000		109 637	USD	76,7600	33 707 249,87	0,43
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	1 289 300			USD	66,7300	74 078 688,65	0,94
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	150 000			USD	234,0000	30 222 145,69	0,38
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück	563 000		354 310	USD	77,1000	37 374 978,47	0,48
Dollar General (new) (US2566771059)	Stück	226 100		200 000	USD	109,1700	21 253 088,51	0,27
DowDuPont Reg. (US26078J1007)	Stück	800 000	800 000		USD	65,3300	45 000 861,03	0,57
eBay (US2786421030)	Stück	984 625		230 000	USD	33,3400	28 265 367,23	0,36
Estée Lauder Companies, The Cl.A (US5184391044)	Stück	76 000	61 000	270 000	USD	144,1200	9 430 962,63	0,12
Expeditors International of Washington (US3021301094)	Stück	145 000			USD	72,6600	9 071 551,58	0,12
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	893 000	618 000		USD	168,8400	129 821 009,13	1,65
Fidelity National Financial (US31620R3030)	Stück	715 000	715 000	715 000	USD	39,1000	24 071 379,37	0,31
Fiserv (US3377381088)	Stück	216 000	288 000	360 000	USD	81,6300	15 181 746,17	0,19
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	1 210 000			USD	76,5800	79 784 570,35	1,01
GW Pharmaceuticals ADR (US36197T1034)	Stück	174 728	174 728		USD	174,5000	26 252 829,34	0,33
Honeywell International (US4385161066)	Stück	712 000	57 000	88 000	USD	165,3600	101 374 479,08	1,29
HP (US40434L1052)	Stück	1 645 000	765 000		USD	25,6300	36 302 178,41	0,46
ICICI Bank ADR (US45104G1040)	Stück	1 061 500			USD	8,6000	7 860 254,86	0,10
Illinois Tool Works (US4523081093)	Stück	325 000	135 000		USD	141,9800	39 730 928,19	0,51
Incyte Corp. (US45337C1027)	Stück	270 000			USD	69,0400	16 050 284,14	0,20
Ingredion (US4571871023)	Stück	75 000	75 000		USD	104,5500	6 751 549,85	0,09
Intercept Pharmaceuticals (US45845P1084) ³⁾	Stück	80 000			USD	127,5500	8 785 947,99	0,11
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	370 000	370 000		USD	74,9900	23 890 390,91	0,30
IPG Photonics (US44980X1090) ³⁾	Stück	143 000	143 000		USD	158,8100	19 553 840,19	0,25
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	750 000			USD	138,2200	89 258 653,35	1,14
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	918 300		150 000	USD	114,5200	90 549 092,47	1,15
Kimberly-Clark Corp. (US4943681035)	Stück	166 000			USD	112,9200	16 139 762,36	0,21
Lockheed Martin Corp. (US5398301094)	Stück	56 000	56 000		USD	346,0500	16 685 724,13	0,21
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	400 000		160 000	USD	102,7800	35 398 656,79	0,45
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	850 000	850 000		USD	83,3300	60 987 170,66	0,78
McKesson Corp. (US58155Q1031)	Stück	168 000		115 000	USD	131,6900	19 049 354,23	0,24
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	766 000	220 000		USD	97,7000	64 437 919,75	0,82
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	260 000		376 200	USD	114,4100	25 612 708,80	0,33
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück	500 000	175 000		USD	58,3200	25 107 628,72	0,32
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	881 008			USD	173,4600	131 582 269,40	1,67
Nasdaq (US6311031081)	Stück	330 000		420 000	USD	86,4500	24 563 888,41	0,31
Neurocrine Biosciences (US64125C1099)	Stück	385 000			USD	120,4800	39 938 694,68	0,51
Nextera Energy Inc. (US65339F1012)	Stück	381 000			USD	165,5900	54 322 188,74	0,69
Northrop Grumman Corp. (US6668071029)	Stück	145 200	45 000		USD	316,7700	39 603 068,71	0,50

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	140 537			USD	267,4000	0,41
NXP Semiconductors (NL0009538784)	Stück	90 000			USD	85,5200	0,08
PepsiCo (US7134481081)	Stück	556 400			USD	111,0500	0,68
PNC Financial Services Group (US6934751057)	Stück	160 000			USD	137,3400	0,24
PPG Industries (US6935061076)	Stück	340 000	165 000		USD	108,9900	0,41
Praxair (US74005P1049)	Stück	120 000	120 000		USD	162,3300	0,21
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	440 000			USD	70,3200	0,34
Prudential Financial (US7443201022)	Stück	310 000			USD	101,0600	0,34
Public Storage (US74460D1090)	Stück	220 000	45 000		USD	199,9400	0,48
Raytheon Co. (US7551115071)	Stück	145 000	145 000		USD	205,9400	0,33
Regeneron Pharmaceuticals (US75886F1075)	Stück	45 000			USD	406,0000	0,20
S&P Global (US78409V1044)	Stück	200 000			USD	204,0300	0,45
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	460 000			USD	159,2500	0,80
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	530 000			USD	61,1700	0,36
Skyworks Solutions (US83088M1027)	Stück	325 000	130 000	130 000	USD	89,9400	0,32
Starbucks Corp. (US8552441094) ³⁾	Stück	590 000	170 000		USD	57,3400	0,37
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	227 738			USD	88,0900	0,22
TESARO (US8815691071)	Stück	167 492	100 000	17 508	USD	38,4100	0,07
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	450 000	175 000		USD	107,2900	0,53
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	285 000	285 000		USD	98,1500	0,31
The Hershey Co. (US4278661081)	Stück	185 000	185 000		USD	101,7400	0,21
The Home Depot (US4370761029)	Stück	767 069	100 000		USD	206,8400	1,74
The Interpublic Group of Companies (US4606901001) ³⁾	Stück	610 000		370 000	USD	22,7900	0,15
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	570 000	570 000		USD	82,8600	0,52
TJX Companies (US8725401090)	Stück	1 200 000			USD	111,8100	1,47
U.S. Bancorp (US9029733048)	Stück	315 000			USD	52,9300	0,18
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	290 000		796 739	USD	163,8000	0,52
United Technologies Corp. (US9130171096)	Stück	383 920			USD	139,6800	0,59
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	225 000	225 000		USD	264,6500	0,65
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	100 000			USD	120,8000	0,13
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	190 000			USD	189,7400	0,39
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	1 240 000			USD	150,0200	2,04
VMware Cl. A (US9285634021) ³⁾	Stück	145 000	145 000		USD	155,8300	0,25
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	625 000		160 000	USD	116,0400	0,79
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	1 825 000		325 000	USD	52,8200	1,06
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	623 805			CHF	237,5000	1,66
Summe Wertpapiervermögen						7 597 903 223,06	96,64
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						267 788 276,86	3,41
Bankguthaben						267 788 276,86	3,41
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	6 803 912,70			%	100	0,09
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1 902 326,08			%	100	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	503 780,93			%	100	0,00
Brasilianische Real	BRL	30 526 092,16			%	100	0,08
Kanadische Dollar	CAD	1 998 906,47			%	100	0,02
Schweizer Franken	CHF	239 477,80			%	100	0,00
Hongkong Dollar	HKD	3 286 291,73			%	100	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	558 069 568 330,65			%	100	0,41
Israelische Schekel	ILS	40 240,30			%	100	0,00
Japanische Yen	JPY	676 391 757,00			%	100	0,07
Südkoreanische Won	KRW	1 336 119 510,00			%	100	0,01
Neuseeländische Dollar	NZD	154 996,47			%	100	0,00
Singapur Dollar	SGD	343 525,86			%	100	0,00
Thailändische Baht	THB	42 013 488,95			%	100	0,01
Taiwanische Dollar	TWD	114 947 217,00			%	100	0,04
US Dollar	USD	240 691 429,27			%	100	2,64
Sonstige Vermögensgegenstände						6 148 098,51	0,08
Zinsansprüche	EUR	56 944,10			%	100	0,00
Dividendenansprüche	EUR	5 901 379,22			%	100	0,08
Quellensteueransprüche	EUR	71 737,40			%	100	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	118 037,79			%	100	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	978 652,81			%	100	0,01

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Verbindlichkeiten						-8 830 791,39	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-8 783 576,28			% 100	-8 783 576,28	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-47 215,11			% 100	-47 215,11	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-2 108 913,11			% 100	-2 108 913,11	-0,03
Fondsvermögen						7 861 878 546,74	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	164,03
Klasse ID	EUR	168,21
Klasse TFC	EUR	165,73
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	47 920 063,964
Klasse ID	Stück	8 197,000
Klasse TFC	Stück	1 530,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	4,664250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,461200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	17 308,510000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,211650	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,757400	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	37,543850	= EUR	1
Taiwanesischer Dollar	TWD	35,449800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Australia and New Zealand Banking Group (AU000000ANZ3)	Stück		850 000
Metro Cl.A (CA59162N1096)	Stück		250 000
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück		485 000
AXA (FR0000120628)	Stück		600 000
Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück		695 000
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	624 089	624 089
Unibail-Rodamco (FR0000124711)	Stück	75 000	241 000
Unibail-Rodamco-Westfield (FR0013326246)	Stück	75 000	75 000
Quilter (GB00BDCXV269)	Stück	1 926 733	1 926 733
Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück	500 000	1 450 000
Semen Indonesia (Persero) (ID1000106800)	Stück		24 548 000
Cyberagent (JP3311400000)	Stück		225 400
Japan Real Estate Investment (JP3027680002)	Stück		2 500
KDDI Corp. (JP3496400007)	Stück	345 000	2 648 500
Murata Manufacturing Co. (JP3914400001)	Stück		271 300
Nidec Corp. (JP3734800000)	Stück		226 000
Rakuten (JP3967200001)	Stück		1 570 000
Seven & I Holdings Co. (JP3422950000)	Stück		919 500
Atlas Copco Cl.A (Free) (SE0006886750)	Stück		500 000
Atlas Copco Red. Shares Cl.A (SE0011166636)	Stück	500 000	500 000
Epiroc Cl.A (SE0011166933)	Stück	500 000	500 000
Affiliated Managers Group (US0082521081)	Stück		133 000
AMETEK (US0311001004)	Stück		467 700
AON Corp. (GB00B5BT0K07)	Stück		340 000
AT & T (US00206R1023)	Stück	948 420	948 420
Bioverativ (US09075E1001)	Stück		137 500
Black Knight (US09215C1053)	Stück	219 242	219 242
Cardinal Health (US14149Y1082)	Stück		191 780
Chubb (CH0044328745)	Stück		240 000
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück		3 065 000
Core Laboratories (NL0000200384)	Stück		140 000
CVS Health (US1266501006)	Stück		970 000
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	220 000	220 000
Henry Schein (US8064071025)	Stück	590 000	590 000
Humana (US4448591028)	Stück		132 176
Middleby Corp., The (US5962781010)	Stück		60 000
NIKE B (US6541061031)	Stück		750 000
QUALCOMM (US7475251036)	Stück		425 000
Rockwell Automation (US7739031091)	Stück		265 000
SAGE Therapeutics (US78667J1088)	Stück		240 455
Symantec Corp. (US8715031089)	Stück		705 000
T. Rowe Price Group (US74144T1088)	Stück		500 000
The Hartford Financial Services Group (US4165151048)	Stück	485 000	485 000
The Priceline Group (US7415034039)	Stück	3 000	79 900
Vipshop Holdings (US92763W1036)	Stück		900 000

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Relx (NL0006144495)	Stück		1 900 000
Old Mutual (GB00B77J0862)	Stück	5 780 200	11 560 400
Broadcom (SG9999014823)	Stück		110 567
Time Warner (new) (US8873173038)	Stück		660 000

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR 3 515 366
-------------	----------------------------------

Gattung: Public Storage (US74460D1090), Acadia Pharmaceuticals (US0042251084), Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027), Alimentation Couche-Tard Cl.B (Sub. Vtg.) (CA01626P4033), Applied Materials (US0382221051), Assa-Abloy (SE0007100581), Atlas Copco Cl.A (SE0011166610), Atlas Copco Cl.A (Free) (SE0006886750), AXA (FR0000120628), Ball Corp. (US0584981064), BHP Billiton (GB0000566504), Black Knight (US09215C1053), Bridgestone Corp. (JP3830800003), Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010), Canadian National Railway Co. (CA1363751027), Centene (US15135B1017), Check Point Software Technologies (IL0010824113), Chubb (CH0044328745), Costco Wholesale Corp. (US22160K1051), CVS Health (US1266501006), Givaudan Reg. (CH0010645932), GW Pharmaceuticals ADR (US36197T1034), Heineken (NL0000009165), Henry Schein (US8064071025), Incyte Corp. (US45337C1027), ING Groep (NL0011821202), Intercept Pharmaceuticals (US45845P1084), Japan Tobacco (JP3726800000), KDDI Corp. (JP3496400007), Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037), LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014), Medtronic (IE00BTN1Y115), Nestlé Reg. (CH0038863350), Neurocrine Biosciences (US64125C1099), Nextera Energy Inc. (US65339F1012), NIKE B (US6541061031), Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008), Nordea Bank (SE0000427361), Novartis Reg. (CH0012005267), Novo-Nordisk B (DK0060534915), NVIDIA Corp. (US67066G1040), Roche Holding Profitsh. (CH0012032048), Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29), Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33), Sampo Bear. A (FI0009003305), Sarepta Therapeutics (US8036071004), Smith & Nephew (GB0009223206), Starbucks Corp. (US8552441094), Suncor Energy (CA8672241079), TESARO (US8815691071), The Bank of Nova Scotia (CA0641491075), The Home Depot (US4370761029), The Interpublic Group of Companies (US4606901001), The Procter & Gamble (US7427181091), The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092), Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004), Toyota Motor (JP3633400001), Unibail-Rodamco-Westfield (FR0013326246), Unilever (NL0000009355), United Technologies Corp. (US9130171096), VISA Cl.A (US92826C8394)

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	8 377 426,92
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	121 442 785,90
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 460 311,23
4. Erträge aus Investmentzertifikaten ¹⁾	EUR	-97,72
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1 389 114,42
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1 389 114,42
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 258 473,83
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-25 436 389,13
8. Sonstige Erträge	EUR	12 966 484,00
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	12 834 087,44
andere	EUR	132 396,56

Summe der Erträge EUR 119 941 161,79

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-33 840,27
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-106 907 316,59
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-106 907 316,59
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-564 919,46
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-555 645,26
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-9 274,20

Summe der Aufwendungen EUR -107 506 076,32

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 12 435 085,47

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	587 118 406,11
2. Realisierte Verluste	EUR	-84 967 290,32

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 502 151 115,79

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 514 586 201,26

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	309 426 350,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20 617 848,20

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 288 808 502,77

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 803 394 704,03

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Der Posten resultiert aus der Realisierung von in Vorjahren entstandenem Ertragsausgleich auf steuerlich relevante unrealisierte Erträge aus Zwischengewinnen.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	7 177 564 474,76
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-30 279 083,35
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-4 875 747,14
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-88 306 885,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	611 423 659,18
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-699 730 544,38
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2 748 666,39
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	803 394 704,03
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	309 426 350,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20 617 848,20

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 7 860 246 129,49

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1 064 130 990,98	22,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	514 586 201,26	10,73
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-350 718 066,83	-7,32
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1 179 036 919,42	-24,60

III. Gesamtausschüttung EUR 48 962 205,99 1,02

1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾	EUR	4 875 747,14	0,10
2. Endausschüttung	EUR	44 086 458,85	0,92

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	7 860 246 129,49	164,03
2017	7 177 564 474,76	148,04
2016	6 622 603 565,79	132,96
2015	6 150 520 850,76	120,69

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1 464,70
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	21 238,41
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	430,33
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	242,91
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	242,91
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-8 687,54
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4 448,14
7. Sonstige Erträge	EUR	2 267,91
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	2 244,72
andere	EUR	23,19

Summe der Erträge EUR 12 508,58

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-5,94
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-8 010,75
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-8 010,75
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-98,81
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-97,19
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1,62

Summe der Aufwendungen EUR -8 115,50

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 4 393,08

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	102 723,66
2. Realisierte Verluste	EUR	-14 858,83

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 87 864,83

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 92 257,91

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 343 043,91
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-198 774,83

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 1 144 269,08

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 1 236 526,99

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	57 598 615,04
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-542 299,98
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-45 492,24
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-59 468 136,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3 266 523,79
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-62 734 660,54
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2 599 633,66
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 236 526,99
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 343 043,91
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-198 774,83

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 1 378 846,72

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

	Insgesamt	Je Anteil
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 173 381,31	21,15
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 92 257,91	11,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-5 614,79	-0,68
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-206 827,01	-25,23

III. Gesamtausschüttung EUR 53 197,42 6,49

1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾	EUR	45 492,24	5,55
2. Endausschüttung	EUR	7 705,18	0,94

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	1 378 846,72	168,21
2017	57 598 615,04	151,40
2016	147 291 527,23	135,61
2015	170 642 111,86	123,06

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	269,42
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3 905,10
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	79,26
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	43,92
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	43,92
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-27,70
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-817,65
7. Sonstige Erträge	EUR	417,10
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	412,92
andere	EUR	4,18

Summe der Erträge EUR 3 869,45

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-0,89
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 873,01
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 873,01
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-17,73
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-17,52
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,21

Summe der Aufwendungen EUR -1 891,63

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 977,82

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	18 877,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 729,30

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 16 147,80

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 18 125,62

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 615,41
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-44,71

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 3 570,70

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 21 696,32

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	10 815,12
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-10,95
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-21,23
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	230 348,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	230 950,07
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-601,16
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-9 257,64
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	21 696,32
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 615,41
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-44,71

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 253 570,53

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR 18 125,62	11,85
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR -21,23	-0,01
II. Wiederanlage	EUR 18 104,39	11,83

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	253 570,53	165,73
2017	10 815,12	148,15
2016	-	-
2015	-	-

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	96,019
größter potenzieller Risikobetrag	%	107,441
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	103,126

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Canadian Imperial Bank of Commerce	Stück	1 000 000	80 923 555,29	
The Bank of Nova Scotia	Stück	300 000	15 417 286,89	
Givaudan Reg.	Stück	4 000	8 431 070,19	
Koninklijke Ahold Delhaize	Stück	1 600 000	31 632 000,00	
Subaru	Stück	625 000	16 499 772,42	
Tokio Marine Holdings Inc.	Stück	1 100 000	47 039 144,29	
Assa-Abloy	Stück	1 497 751	25 998 910,60	
Nordea Bank	Stück	1 731 902	16 117 911,11	
Agios Pharmaceuticals	Stück	230 000	15 070 604,44	
Amicus Therapeutics	Stück	500 000	5 278 112,62	
Ball Corp.	Stück	176 100	6 692 831,07	
Biomarin Pharmaceutical	Stück	190 000	16 027 466,85	
Check Point Software Technologies	Stück	350 700	35 664 867,40	
Intercept Pharmaceuticals	Stück	13 601	1 493 720,98	
IPG Photonics	Stück	140 000	19 143 619,77	
Starbucks Corp.	Stück	550 000	27 154 296,54	
The Interpublic Group of Companies	Stück	610 000	11 969 950,06	
VMware Cl. A	Stück	140 000	18 784 398,14	
Alibaba Group Holding ADR	Stück	200 000	28 641 294,99	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			427 980 813,65	427 980 813,65

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; Citigroup Global Markets Ltd., London; Deutsche Bank AG, London; Goldman Sachs International; Merrill Lynch International Ltd.; Société Générale S.A.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 449 490 763,73

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	93 623 749,80
Aktien	EUR	317 481 135,09
Sonstige	EUR	38 385 878,84

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 164,03
Anteilwert Klasse ID: EUR 168,21
Anteilwert Klasse TFC: EUR 165,73

Umlaufende Anteile Klasse LD: 47 920 063,964
Umlaufende Anteile Klasse ID: 8 197,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 1 530,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,008% Klasse ID 0,008% Klasse TFC 0,007%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse ID 0,15% p.a. Klasse TFC 2,40% p.a. ¹⁾

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse ID 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

1) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Vermögensbildungsfonds I keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse ID weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 032 584,44. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,67 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 24 038 453,75 EUR.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutschen Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Vermögensbildungsfonds I

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtpipeline der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsdaten wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	427 980 813,65	-	-
in % des Fondsvermögens	5,44	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name	Goldman Sachs International		
Bruttovolumen offene Geschäfte	272 213 953,08		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	63 538 916,71		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	Merrill Lynch International Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	56 180 981,30		
Sitzstaat	Großbritannien		
4. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	25 998 910,60		
Sitzstaat	Großbritannien		
5. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8 554 330,98		
Sitzstaat	Frankreich		
6. Name	Deutsche Bank AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 493 720,98		
Sitzstaat	Großbritannien		
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Vermögensbildungsfonds I

10. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag

1 Tag bis 1 Woche

1 Woche bis 1 Monat

1 bis 3 Monate

3 Monate bis 1 Jahr

über 1 Jahr

unbefristet

-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
427 980 813,65	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben

Schuldverschreibungen

Aktien

Sonstige

Art(en):		
-	-	-
93 623 749,80	-	-
317 481 135,09	-	-
38 385 878,84	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Vermögensbildungsfonds I

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten	
Währung(en):	USD; EUR; JPY; CAD; GBP; NZD; AUD; CHF; DKK - -
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)	
unter 1 Tag	- - -
1 Tag bis 1 Woche	- - -
1 Woche bis 1 Monat	- - -
1 bis 3 Monate	- - -
3 Monate bis 1 Jahr	- - -
über 1 Jahr	- - -
unbefristet	449 490 763,73 - -
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)	
Ertragsanteil des Fonds	
absolut	844 920,87 - -
in % der Bruttoerträge	60,00 - -
Kostenanteil des Fonds	- - -
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft	
absolut	563 279,91 - -
in % der Bruttoerträge	40,00 - -
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	- - -
Ertragsanteil Dritter	
absolut	- - -
in % der Bruttoerträge	- - -
Kostenanteil Dritter	- - -
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps	
absolut	-
10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	
Summe	427 980 813,65
Anteil	5,63
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps	
1. Name	Chugai Pharmaceutical Co. Ltd.
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	30 522 948,82
2. Name	Unibail-Rodamco-Westfield SE
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	25 966 554,62

DWS Vermögensbildungsfonds I

3. Name	ING Office Fund		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	25 824 858,63		
4. Name	APA Group		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	25 824 747,83		
5. Name	FMS Wertmanagement		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	25 749 917,04		
6. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	17 230 853,68		
7. Name	Ontario, Province		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	16 805 282,18		
8. Name	Saras S.p.A. Raffinerie Sarde		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	11 832 952,52		
9. Name	Anima Holding S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10 307 169,56		
10. Name	Credito Valtellinese S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9 632 587,13		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Vermögensbildungsfonds I

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

2	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

413 336 230,91		
----------------	--	--

2. Name

State Street Bank		
-------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

36 154 532,82		
---------------	--	--

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2017 bis 30.9.2018			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Vermögensbildungsfonds I	Klasse LD	DE0008476524	1,45
	Klasse ID	DE000DWS16D5	0,60
	Klasse TFC	DE000DWS2NM1	0,80

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Vermögensbildungsfonds I für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

